



Presseinformation

Nr. 04/2010 Kiel, 15. Januar 2010

StadtRegionalBahn (SRB)

Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Die Kooperation klammert sich an jeden Strohalm

Zu der Ankündigung des Landes, eine mögliche Reaktivierung der Bahnstrecke von Kiel nach Schönberg zu finanzieren, erklären der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel, sowie die verkehrspolitische Sprecherin, Christina Musculus-Stahnke:

„Eine Reaktivierung der unter „Hein Schönberg“ bekannten Strecke wäre durchaus positiv zu beurteilen. Dass sich hier das Land finanziell engagieren würde, ist allerdings nicht überraschend, da dies schon seit geraumer Zeit im Landesnahverkehrsplan verankert ist. Dar- aus im Stil der Kooperation ein positives Signal für die StadtRegionalBahn (SRB) abzulei- ten, ist daher schon recht abenteuerlich, zumal, wie es heißt, die Entwicklung von „Hein Schönberg“ lösgelöst von der Zukunft der Regionalbahn zu betrachten sei.

Offenbar klammert sich Rot-Grün an jeden Strohalm, der ein Fünkchen Hoffnung für die immer unwahrscheinlicher werdende SRB nähren könnte.

Dies ist aus Sicht der Befürworter zwar legitim, das Problem aber dabei ist, dass es für den Steuerzahler immer teurer wird, je länger die Mehrheitsfraktionen an der SRB festhalten: Denn neben den nicht bezifferbaren Personalkosten wurden bislang rund eine Million Euro für Planungskosten verausgabt, in 2010 kommen weitere 500.000 Euro hinzu. Diese Mittel werden sich als verbrannte Gelder herausstellen, wenn das endgültige Aus für die SRB ge- kommen ist. Dafür wird sich die rot-grüne Kooperation dann gegenüber dem Steuerzahler verantworten müssen.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer